

»» Ein paar Worte vorweg

Etwas verspätet kommt unser aktueller Newsletter daher - was vor allem an der Bundesbegegnungsreise nach Bolivien liegt, die erst letzte Woche zurückgekehrt ist. Und die ansonsten gut funktionierende „Kooperation mit dem Bundesamt“, musste erst einmal wieder anlaufen...

Aber auch sonst ist im Sommer so einiges bei uns und in aller Welt passiert. Viel Spaß also beim Lesen!

Neues aus der DPSG

Weitere Gespräche mit Coca-Cola

Am 25.06. trafen sich erneut Vertreter der katholischen Jugendverbände (BDKJ, DPSG und KLJB) mit den Leitungen der Kommunikationsabteilungen von Coca-Cola Europa und Deutschlands.

Auch dieses Gespräch war von einem fairen Miteinander geprägt, so dass zum einen gegenseitige Missverständnisse aus dem Weg geräumt und andererseits inhaltliche Fragen angegangen werden konnten. Vereinbart wurde am Ende, dass zum Kolumbien Thema Coca-Cola die Tarifverträge zur Verfügung stellt und die Jugendverbände diese mit ihren Partnern hinsichtlich der Einhaltung überprüfen können. Zur Situation in Indien wurde die Maßnahmenliste des Coca-Cola-Konzerns um einige Punkte erweitert. Die KLJB wird gemeinsam mit der indischen Landjugend den Prozess vor Ort weiter begleiten. Mehr unter:

<http://www.dpsg.de/aktivdabei/aktionen.html>

Jahresaktion 2009 unterstützt Projekt im Kongo

Die Jahresaktion 2009 unter dem Motto „Leben ist mehr“ aus dem Fachbereich Behindertenarbeit wird als Spendenprojekt eine Initiative der Pallottiner im Ost-Kongo unterstützen, die dort mit seelisch-behinderten, traumatisierten Kindern arbeiten.

Die Projektabwicklung wird unser Partner missio übernehmen – ein Novum für beide Seiten, mit dem alle sehr zufrieden sind. Die DPSG übernimmt damit erstmalig eine (Teil-)Finanzierung eines missio-Projekts und kann gleichzeitig die guten Kontakte missios vor Ort nutzen. Eine Kooperation von der beide Seiten profitieren.

Neues von unseren Partnern

Bolivien:

Bundesbegegnung zurückgekehrt

Nach drei spannenden Wochen in Bolivien sind alle 25 Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Bundesbegegnung Anfang September mit vielen Eindrücken bepackt müde aber glücklich zurückgekehrt.

In zwei Kleingruppen haben sie nahezu alle aktiven Distrikte besucht und konnten sich einen Eindruck von der Arbeit der ASB machen. Viele Adressen wurden ausgetauscht und insbesondere die Distrikte ohne Partnerschaft hatten sich außeror-

dentlich für die Delegation aus Deutschland herausgeputzt.

Die besuchten Hilfsprojekte und Initiativen, die von Deutschland aus über Adveniat, Misereor oder die gepa gefördert werden, erweiterten den Blick auf das facettenreiche Bolivien.

Insgesamt eine gelungene Reise, die die Bolivienbegeisterung weiter in den Verband getragen hat. Ein kleines Reisetagebuch gibt es unter <http://www.dpsg.de/aktivdabei/inge/reise.html>.

ASB baut Zeltplatzgelände in Arani

Voller Stolz präsentierte die Nationalleitung der Bundesdelegation und den Partnern aus Trier das aktuelle Großprojekt der ASB: Im Umland von Cochabamba, in Arani entsteht auf 15 Hektar ein großes Zeltplatzgelände, das bereits seine Premiere beim Panamerikanischen Rovermoot haben soll.

Doch das Gelände soll nicht nur als Zeltplatz für Pfadfinder dienen – es sollen auch Angebote (Kurse und Lager) für benachteiligte Kinder und Jugendliche aus der Region stattfinden, um ihnen pfadfinderische Werte zu vermitteln.

Als besonderes Projekt pflanzen die Pfadfinder dort auch eine besondere Pflanze an, deren Früchte als natürlicher Konservierungsstoff wirkt und der in knapp vier Jahren erste Erträge in die leeren Kassen spülen soll. Wenn alles klappt, kann das Gelände zukünftig den kompletten finanziellen Bedarf der Nationalebene decken: Ein selbstinitiiertes Incoming-Generating-Project mit einer hoffentlich langen Zukunft.

Gespräche über Jahresaktion 2010 liefern positiv

Schließlich führte die Reiseleitung der Bundesbegegnung noch mit der Nationalleitung erste Gespräche zur Jahresaktion 2010.

Nachdem im Vorfeld bereits im Boliviennetzwerk und im BAKIG Themen sondiert wurden, konnte in großer Offenheit gemeinsam nach einem Thema, das in beiden Ländern relevant ist, gesucht werden. Anfängliche Ideen konnten durch die Distriktsbesuche und Mailkontakt nach Deutschland geerdet werden. Das Boliviennetzwerk und der BAKIG werden in der 39. KW darüber beraten, um der Bundesleitung ein Thema vorzuschlagen.

Als ebenfalls positiv wurde dabei die Einbindung der Distrikte in Bolivien auf beiden Seiten bewertet.

Ruanda:

Neuer Vorstand beim ASR in Ruanda

Unser Partnerverband, die Association des Scouts du Rwanda (ASR), hat einen neuen Vorstand. Auf seiner Sitzung im Juli hat der Nationalrat Dr. Jean Paul Gashayija (36) zum Commissaire Général gewählt. Jean Paul arbeitet in Kigali als Arzt. Zur Secrétaire Général (Zweite Vorsitzende) ist die 35jährige Aline Dukuze gewählt worden. Hauptberuflich arbeitet sie bei der Weltbank in Kigali. Wir gratulieren dem neuen Leitungsteam ganz herzlich und wünschen für die gemeinsame Arbeit alles Gute.



»» Mit der Wahl scheidet auch Sylvain Rurangwa aus dem Amt, der die letzten drei Jahre das Amt des Commissaire Général innegehabt hat. Ihm danken wir für die gute Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren.

„Kira Rwanda“ wird konkreter

Vom 14.-21. August 2008 reisten Saskia Scholten (BAKIG) und Sebastian Friese (Bundesfachreferent) nach Ruanda, um den Projektplan von Kira Rwanda mit der neuen Nationalleitung zu überarbeiten. Dazu besuchten sie das Centrum Formation Scout (CFS) in Butare, wo Anfang September die ersten Renovierungsarbeiten im Rahmen von Kira Ruanda beginnen sollen.

Vor ihrer Abreise konnten sie noch den überarbeiteten Projektvertrag unterzeichnen.

Zusätzlich konnten sie im Auftrag einiger Wölflinge der MEUTerei eine Geldspende für Kluftentwürfe und Halstücher an eine Pfadfinder-Gruppe in Kigali überreichen.

Entwicklungspolitisches

EPA-Studienkonferenz zum Kritischen Konsum

Seine jährliche Studienkonferenz veranstaltet der gemeinsame entwicklungspolitische Arbeitskreis (EPA) von BDKJ und aej (Arbeitsgemeinschaft evangelische Jugend) in diesem Jahr unter dem Motto „Kritisch konsumieren für eine bessere Welt“ vom 10. - 12.10.2008 in Wuppertal.

Angesichts des Coca-Cola-Boykotts soll das Thema des kritischen Konsums ganzheitlich beleuchtet werden, unter anderem mit einem Besuch bei der gepa (deren Hauptsitz in Wuppertal liegt).

Anmeldungen sind noch bis 15.09.2008 im Bundesamt möglich (internationale-gerechtigkeit@dpsg.de 02131-469989).

Termine und Hinweise

Doppelt gut!

Unter diesem Motto findet vom 15. bis zum 28. September die Faire Woche 2008 statt und thematisiert Bio im Fairen Handel. Bisher sind in diesem Rahmen 2.200 Veranstaltungen geplant - wer Interesse hat, eine zu besuchen, kann sich unter www.faire-woche.de im Bereich 'Termine' informieren. Vielleicht möchte aber noch jemand selbst eine kleine Veranstaltung auf die Beine stellen? Auf der Homepage kann man Veranstaltungen anmelden, kostenlos Materialien wie verschiedene Rezepthefte bestellen und herunterladen und im Bereich 'Aktiv' verschiedenste Aktionsideen zum fairen Handel nachlesen.

Gebrauchtkleider zwischen Hilfe und Handel

Textilrecycling und der Handel mit Secondhand-Kleidung sind zu einem weltumspannenden Wirtschaftszweig geworden. Sammelorganisationen, Händler und Recyclingbetriebe sind Akteure in einem Markt, der für Außenstehende schwer zu

durchschauen ist. Zumindest es wenig sachkundige Informationen darüber gibt.

Das Informations- und Aktionshandbuch des Dachverbandes FairWertung schließt diese Informationslücke. In vier Kapiteln informiert es über ganz unterschiedliche Aspekte des Themas Gebrauchtkleidung. Bezug über:

Dachverband FairWertung e.V. - Hüttmannstr. 52, 45143 Essen; E-Mail: info@fairwertung.de (14,- €)

Gut Pfad!

Euer BAKIG

